

Österreich – Das politische System

Vortrag Gesandter Dr. Gerhard Sailer, Österreichische Botschaft
Moskau, 9. Oktober 2012



Mentalität

- "Österreich ist ein Labyrinth, in dem sich jeder auskennt." - Helmut Qualtinger - Kabarettist
- Wenn sie den österreichischen Kapitalismus abschaffen wollen, müssen sie ihn erst einführen." - Hannes Androsch- ehemaliger Finanzminister
- So lange der Oesterreicher Bier und Würstel hat, revoltirt er nicht" - Ludwig van Beethoven

Historische Einleitung

1273 - 1918: Monarchie

1918 – 1938: 1. Republik

1938: Anschluss an Deutschland

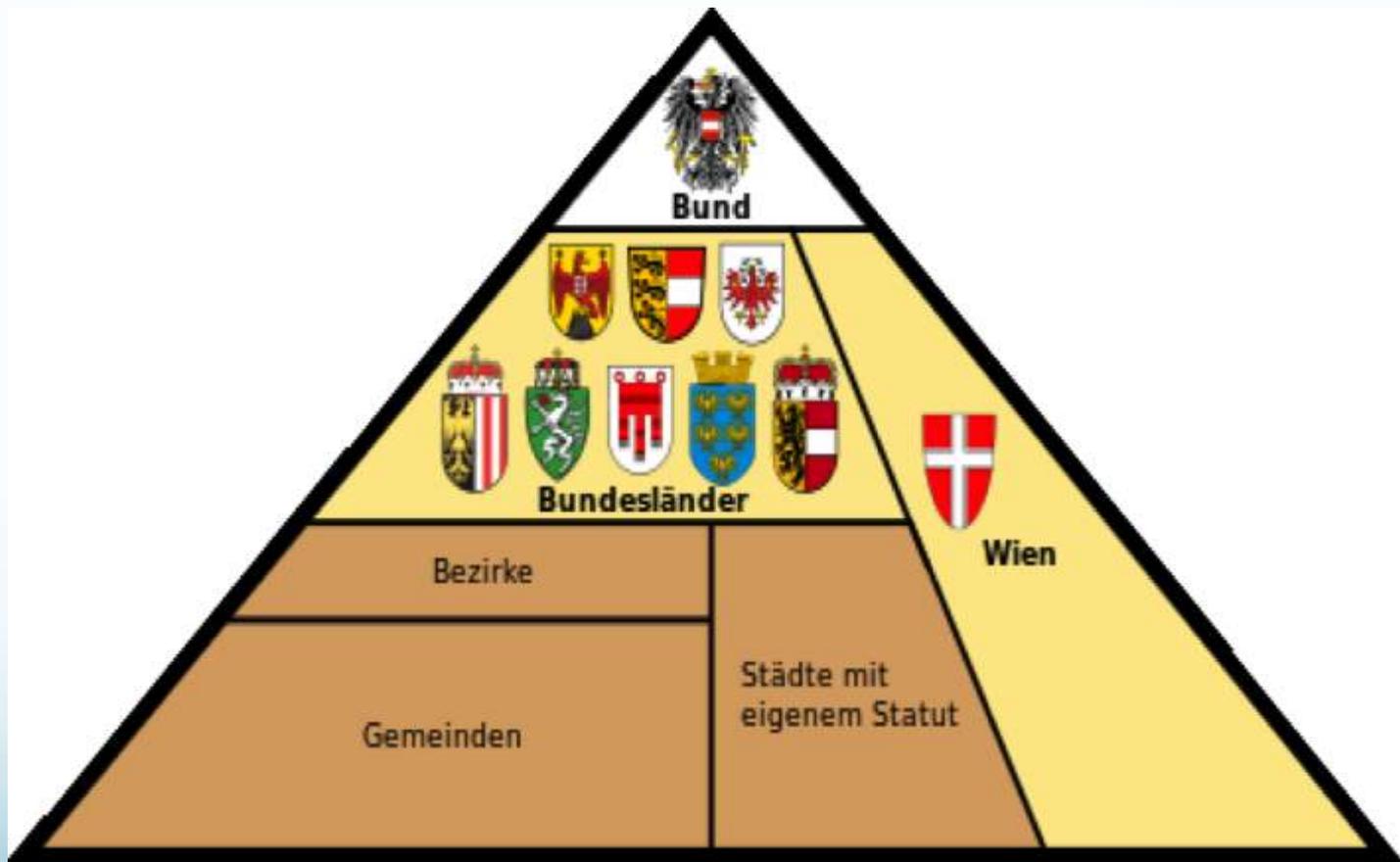
1939 – 1945: 2. Weltkrieg

1945: 2. Republik; Bundesstaat;
parlamentarische Demokratie mit
gewähltem Präsidenten

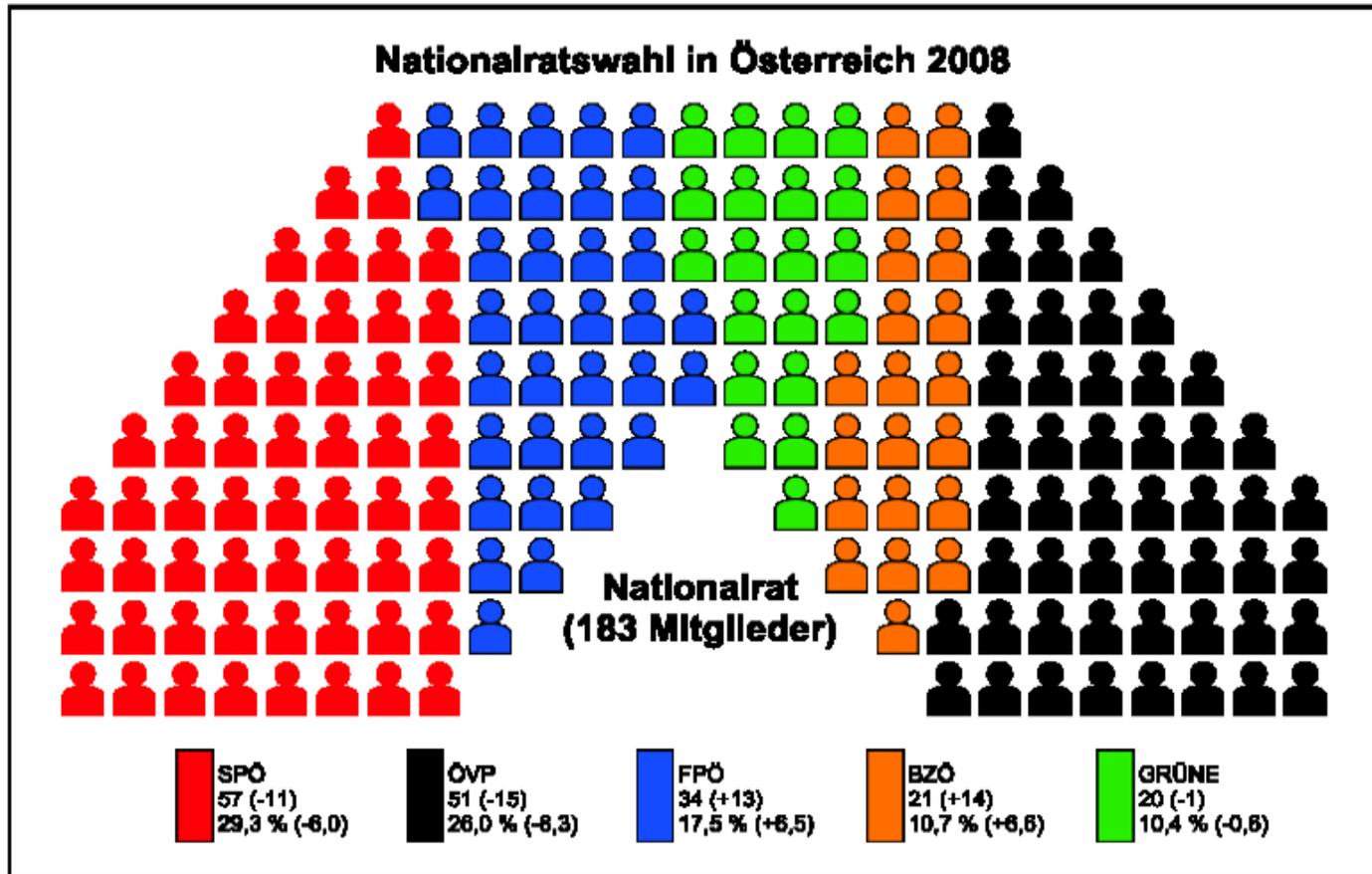
Der Staat Österreich heute

- Bundesstaat
- 9 Bundesländer mit eigenem Länderparlament: Wien, Burgenland, Niederösterreich, Steiermark, Oberösterreich, Salzburg, Kärnten, Tirol, Vorarlberg
- Eigene Länderparlamente
- direkt vom Volk gewählter Bundespräsident, Mandat 6 Jahre, maximal 2 Perioden

Schema der vertikalen staatlichen Gliederung Österreichs



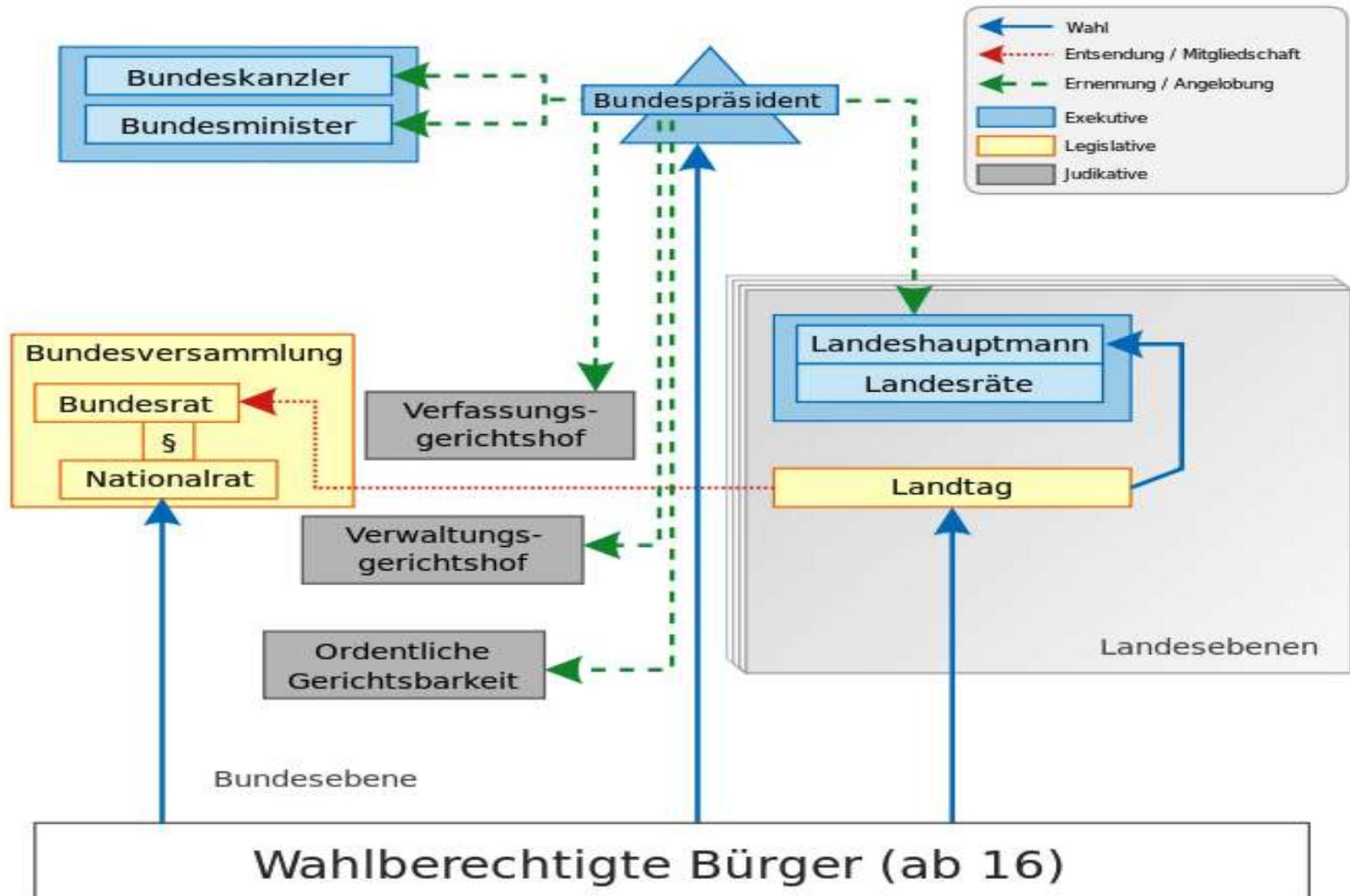
Nationalratswahl in Österreich 2008



Österreichisches Parlament

- Die Gesetzgebungsperiode des Nationalrates beträgt 5 Jahre (bis zur Wahlrechtsreform 2008 betrug sie vier Jahre), dieser wird durch allgemeine Wahlen bestimmt. Der Nationalrat ist die dominierende Kammer in der österreichischen Gesetzgebung, er besitzt praktisch die gesamte legislative Macht. Der Nationalrat hat die Möglichkeit, sich selbst aufzulösen.
- Der Bundesrat wird seit 1920 von den einzelnen Landtagen (Parlamente der Bundesländer) entsprechend der Stimmengewichtung beschickt. Der Bundesrat besitzt in den überwiegenden Fällen nur ein suspensives (aufschiebendes) Vetorecht, das durch einen Beharrungsbeschluss des Nationalrates außer Kraft gesetzt werden kann.
- Nationalrat und Bundesrat treten zu bestimmten Anlässen als Bundesversammlung zusammen. Deren wichtigste verfassungsrechtliche Kompetenzen besteht in der Angelobung des Bundespräsidenten. Ebenso hat sie die Möglichkeit den Bundespräsidenten vor dem Verfassungsgerichtshof anzuklagen oder eine Volksabstimmung zu seiner Amtsenthebung anzusetzen. Im Übrigen beschließt die Bundesversammlung etwaige Kriegserklärungen. Im Gegensatz zur Schweiz sind National- und Bundesrat jedoch nicht als zwei Kammern eines übergeordneten Verfassungskörpers, der Bundesversammlung, eingerichtet, sondern bilden gemeinsam diese als drittes Organ.

Politisches System des Bundes und der Länder in Österreich



Politische Parteien

Politische Parteien

Das Parteiengesetz vom 2. Juli 1975 besagt: "Die Existenz und Vielfalt politischer Parteien sind wesentliche Bestandteile der demokratischen Ordnung der Republik Österreich".

Die Gründung politischer Parteien ist frei, sofern bundesverfassungsgesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Ihre Tätigkeit darf keiner Beschränkung durch besondere Rechtsvorschriften unterworfen werden.

Im österreichischen Parlament sind gegenwärtig fünf Parteien vertreten:

[Sozialdemokratische Partei Österreichs \(SPÖ\)](#)

[Österreichische Volkspartei \(ÖVP\)](#)

[Freiheitliche Partei Österreichs \(FPÖ\)](#)

[Die Grünen](#)

[Bündnis Zukunft Österreich](#)

Sozialpartnerschaft

- Gewerkschaften
- Arbeitgeberverbände
- Verhandeln über Lohnerhöhungen
- kaum Streiks
- Einfluss auf die politische Willensbildung

Film

(wird von youtube eingespielt:

<http://www.youtube.com/watch?v=W1O84TFvXtk>

Mitglied in internationalen Organisationen

- Vereinte Nationen – seit 1955
- zahlreiche Unterorganisationen der Vereinten Nationen
- Europäische Union – seit 1996
- OSZE
- WTO

weitere Informationen

- www.bmeia.gv.at
- www.bka.gv.at
- www.hofburg.at